

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	24.09.2013		
Sitzungsort	Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal		Nummer	GR/083/2013	
Beginn	19:00	Uhr	Ende	22:50	Uhr

Die Einladung erfolgte am 16.09.2013 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

Johannes Bangheri sen.

Vertretung für Herrn Stefan Bernard

GR. Karl Baumgartner

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. MBA Norbert Leitgeb

GR. Johannes Mayr

ab 19.15 Uhr (Top 2)

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Alois Rupprechter

GR. Karin Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. Christine Sigl

GR. David Unterberger

GR. Rudolf Wurm

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Stefan Bernard

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. **Gemeinderatsitzungsprotokolle vom 28.05. und 25.07.2013**
2. **Bauausschuss-Sitzungen vom 10.06., 11.07. und 09.09.2013 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. ÖBB Pegelübernahme auf GST-Nr. .332/1 und 247/1
 - 2.2. Vereinbarung Kanalführung auf Öffentlichem Gut - Gruber Roland, Hohlsteinweg 3
 - 2.3. Kanal- und Straßeninstandsetzung Römerstraße (Bereich Zufahrt "Weber")
 - 2.4. Ansuchen um Übernahme Wegparzelle GST-Nr. 365/10, EZ 513, KG Brixlegg - Ohlboth
3. **Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 17.09.2013 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Budgetüberschreitungen
4. **Sportausschuss-Sitzung vom 19.09.2013 mit Beschlussfassung über:**

- 4.1. Benützungzeiten 2013/2014 - Turnsaal, Gymnastikraum/Atrium/Nebenräume Volksschule
- 4.2. Abrechnung Kinder- und Jugendsportförderung 2012/13
- 5. Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzungen vom 06.06. und 30.07.2013**
- 6. Kulturausschuss-Sitzung vom 23.09.2013 mit Beschlussfassung über:**
 - 6.1. Adventveranstaltung 2013
 - 6.2. Abrechnung Kinder- und Jugendkulturförderung 2012/2013
- 7. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzungen vom 24.06. und 23.09.2013 mit Beschlussfassung über:**
 - 7.1. Rentnerausflug 2013
 - 7.2. Verlängerung Mietvertrag Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 8 - Prosic Juso
 - 7.3. Vergabe Gemeindewohnung Innweg 1a, Top 6 (ehem. Rauter)
 - 7.4. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 8
- 8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**
 - 8.1. Fachhochschule Kufstein - Baukostenbeitrag für Baustufe III
 - 8.2. Vorschreibung gem. TVAG 2011 für Kleinstgebäude gem. § 21 Abs. 3 f
 - 8.3. Regelung für finanzielle Unterstützung von Schulveranstaltungen
 - 8.4. Zuschuss Ministrantenlager 2013
 - 8.5. Mietzinsbeihilfeansuchen Bichler Manuela
 - 8.6. Errichtung "park & ride"-Parkplatz ÖBB
- 9. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Nicht öffentlicher Teil

- 10. Personalangelegenheiten**

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die einstimmig angenommen und um die Punkte 6.1., 6.2., 7.3., 8.6. und 10.6. erweitert wird.

Öffentlicher Teil

- 1. Gemeinderatsitzungsprotokolle vom 28.05. und 25.07.2013**

Die Gemeinderatsprotokolle vom 28.05.2013 und 25.07.2013 wurden den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung der Protokolle wird verzichtet.

2. Bauausschuss-Sitzungen vom 10.06., 11.07. und 09.09.2013 mit Beschlussfassung über:

2.1. ÖBB Pegelübernahme auf GST-Nr. .332/1 und 247/1

Für den Bahntunnelbau wurden auf den Grundstücken Nr. .332/1 (Volksschule) und 247/1 (neben Kreisverkehr B 171) Grundwasserbeobachtungspunkte errichtet. Die ÖBB baut diese Pegel zurück, wenn sie nicht von der Gemeinde Brixlegg übernommen werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Pegel nicht zu übernehmen. Gegebenenfalls könnten diese bei Bedarf nach dem Rückbau durch die ÖBB wieder aktiviert werden, weil die Rohre durch unterirdische Betonblomben verschlossen und nicht „gezogen“ werden.

2.2. Vereinbarung Kanalführung auf Öffentlichem Gut - Gruber Roland, Hohlsteinweg 3

Herr Gruber Roland, Hohlsteinweg 3, leitet die im Bereich der Liegenschaft Hohlsteinweg 3 anfallenden Quellwässer und Teile der dort anfallenden Oberflächenwässer über einen bestehenden Kanal in den Alpbach. Der Kanal verläuft über die GST-Nr. 759 (Öffentliches Gut – Straße), die GST-Nr. 63/1 (Alpenländische Heimstätte) und mündet anschließend in den Alpbach. Für die Anlage existiert eine wasserrechtliche Bewilligung (Bewilligung: I-Zl.817/8 vom 20.05.1952; Überprüfung: I-Zl.817/10 vom 12.09.1952).

Auf der dem GST-Nr. 63/1 (Hohlsteinweg 1) beabsichtigt die Alpenländische Heimstätte, eine Wohnanlage zu errichten. Die auf diesem Grundstück anfallenden Oberflächenwässer sollen in den Kanal des Herrn Gruber Roland eingeleitet werden. Ein entsprechendes Projekt wurde bei der Wasserrechtsbehörde eingereicht und am 18.06.2013 wasserrechtlich verhandelt.

Bei der Wasserrechtsverhandlung wurde vereinbart, dass zukünftig die Alpenländische Heimstätte die Anlage des Herrn Gruber bis zum Schacht S4 übernimmt und die wasserrechtliche Bewilligung erhält. Die wasserrechtliche Bewilligung des Herrn Gruber wird gelöscht.

Herr Gruber ist zukünftig Indirekteinleiter in die Anlage der Alpenländischen Heimstätte. Deshalb wird zwischen Gruber Roland und der Alpenländischen Heimstätte eine entsprechende Vereinbarung getroffen. Erst nach Vorliegen dieser Vereinbarung bei der Wasserrechtsbehörde wird die wasserrechtliche Bewilligung erteilt.

Da der bestehende Kanal des Herrn Gruber zukünftig keine wasserrechtliche Bewilligung mehr hat, dieser aber über Fremdgrund (GST-Nr. 759 – Öffentliches Gut) verläuft, soll zwischen Herrn Gruber und der Marktgemeinde Brixlegg als Straßenerhalter ebenfalls eine Vereinbarung über die Erhaltung und den Betrieb des bestehenden Kanals getroffen werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, Herrn Roland Gruber auf GST-Nr. 759, KG Zimmermoos (Hohlsteinweg), das Recht zur Erhaltung und zum Betrieb der bestehenden Leitung (Oberflächen und Quellwasserkanal) im bisherigen Ausmaß einzuräumen und eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

2.3. Kanal- und Straßeninstandsetzung Römerstraße (Bereich Zufahrt "Weber")

Bei einem Starkregenereignis am 08.06.2013 wurden in der Römerstraße, Bereich Zufahrt „Weber“, Teile des Straßenbelags und des bestehenden Regenwasserkanals beschädigt.

Seitens der TIGAS wurde im Sommer 2013 in diesem Bereich ein Gasanschluss für das Haus Römerstraße 19a (Kaltschmid Herbert) verlegt.

Da die durch das Unwetter beschädigten Anlagen ohnehin saniert werden mussten, es sich beim Kanal um einen sanierungsbedürftigen Betonkanal handelt und Teile der Straße durch die Verlegung der TIGAS-Leitung neu asphaltiert werden, soll in diesem Bereich parallel zu Verlegung der Gasleitung der gesamte Kanal ausgewechselt und der Straßenbelag erneuert werden.

Die geschätzten Kosten für den Kanalaustausch betragen rd. € 25.000,-- ohne MWSt. und für die Straßenbauarbeiten rd. € 20.000,-- ohne MWSt.

Für die aufgrund des Starkregenereignisses beschädigten Anlagenteile wird um Mittel aus dem Katastrophenfonds angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Zuge der Verlegung der Gasleitung der beschädigte Kanal instandgesetzt und die Straßensanierung mittels Neuasphaltierung durchgeführt werden soll.

2.4. Ansuchen um Übernahme Wegparzelle GST-Nr. 365/10, EZ 513, KG Brixlegg - Ohlboth

Frau Siegrid Ohlboth und Mitbesitzer wollen der Gemeinde das GST-Nr. 365/10, KG Brixlegg, schenken. Es handelt sich dabei um einen Teil der Schwimmbadzufahrt, der für die Fam. Ohlboth nicht nutzbar ist. Die Gemeinde müsste sämtliche mit der Schenkung verbundenen Kosten übernehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den angebotenen Straßenabschnitt GST-Nr. 365/10, KG Brixlegg aus dem Besitz der Familie Ohlboth in das Öffentliche Gut zu übernehmen.

3. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 17.09.2013 mit Beschlussfassung über:

3.1. Budgetüberschreitungen

Frau GR. Sigl bringt dem Gemeinderat die in der Überprüfungsausschusssitzung vom 17.09.2013 festgestellten Budgetüberschreitungen zur Kenntnis. Der Überprüfungsausschuss hat sich mit sämtlichen Punkten genauestens befasst und musste feststellen, dass die Überschreitungen durchwegs begründet und notwendig waren.

Sie bekrittelt jedoch die Budgetüberschreitung bei der Sportlerehrung und kritisiert den gesetzlich geregelten Gemeindebeitrag an der Landesmusikschule Kramsach. Es gibt zahlreiche Musikschüler, bei denen nicht einzusehen ist, dass die Gemeinde den Musikschulbeitrag übernehmen muss.

Weiters erkundigt sich Frau Sigl beim Bürgermeister, warum der Altersheimbewohner Anton Silberberger keinen Investitionskostenbeitrag (Auswärtigenzuschlag) zahlen muss. Dazu erklärt der Bürgermeister, und dass man bei der Aufnahme von Herrn Silberberger im ehemaligen Altersheim froh war eine bessere Auslastung zu bekommen. Die Gemeinde Wildschönau hat die Übernahme des Investitionskostenbeitrages abgelehnt und in der Folge hätte Herr Silberberger die Kosten selber tragen müssen. Nachdem ihm das nicht möglich war und das Heim unbedingt Heimbewohner benötigte, wurde auch auf den Auswärtigenzuschlag verzichtet. Zwischenzeitlich wohnt Herr Silberberger schon so lange im Heim, dass er sicherlich Brixlegger Bürgern gleichzusetzen ist. Eine Verrechnung des Kostenbeitrages an Silberberger ist nicht möglich und es ist mehr als fraglich, ob die Gemeinde Wildschönau verpflichtet werden kann, den ehemaligen Wildschönauer im Altersheim Wildschönau aufzunehmen.

GR. Alois Rupprechter stellt fest, dass die aufgezeigten Überschreitungen ca. € 180.000,-- ausmachen und will wissen, wie diese zu finanzieren sind. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass diese durch budgetierte und nicht getätigte Vorhaben gedeckt sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Überprüfungsausschussprotokoll zustimmend zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die im Protokoll vom 17.09.2013 aufgelisteten Budgetüberschreitungen.

4. Sportausschuss-Sitzung vom 19.09.2013 mit Beschlussfassung über:

4.1. Benützungzeiten 2013/2014 - Turnsaal, Gymnastikraum/Atrium/Nebenräume Volksschule

Der Sportausschuss erstellte mit den Vertretern der Schulen und Vereine die Benützungzeiteinteilung für den Turnsaal sowie den Gymnastikraum, das Atrium und die Nebenräume in der Volksschule.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig folgende Einteilung der Benützungzeiten 2013/2014 beschlossen:

TURNSAAL		
TAG	HALLE I	HALLE II
Montag	17.00-18.00 Uhr BSV 18.00-20.00 Uhr Schiclub 20.00-22.00 Uhr Schiclub/Karate	17.00-19.00 Uhr TWV 19.00-20.00 Uhr Schiclub 20.00-22.00 Uhr Schiclub/Karate
Dienstag	<i>Brixlegg:</i> 17.00-18.30 Uhr 20.00-22.00 Uhr	Fußball / sonst Sportaerobic Volleyball Lehrer (26.11.13 bis 18.03.14 ab 20.30 Uhr)
	<i>Münster:</i> 18.30-20.30 Uhr	Fußball Kampfmannschaft (26.11.13 bis 18.03.14)
Mittwoch	17.00-18.00 Uhr BSV 18.00-20.00 Uhr Fußball 20.00-22.00 Uhr VHS	17.00-18.00 Uhr BSV 18.00-20.00 Uhr Fußball 20.00-22.00 Uhr VHS
Donnerstag	<i>Brixlegg:</i> 17.00-18.30 Uhr 20.00-22.00 Uhr	Fußball (Nov. bis März) FF Brixlegg/Wettbewerbsgruppe
	<i>Münster:</i> 18.30-20.00 Uhr	Fußball Reserve (28.11.13 bis 13.03.14)
Freitag	15.00-16.00 Uhr Brixl. Wichtelfamilie 16.30-19.00 Uhr BSV 19.00-20.30 Uhr Fußball	15.00-16.00 Uhr Brixl. Wichtelfamilie 16.30-19.00 Uhr BSV 19.00-20.30 Uhr Fußball
Samstag	13.00-20.00 Uhr Fußball (Nov. bis März) 20.00-21.00 Uhr Tennisclub	13.00-20.00 Uhr Fußball (Nov. bis März) 20.00-21.00 Uhr Tennisclub

GYMNASTIKRAUM VOLKSSCHULE		
TAG	ZEIT	VEREIN
Montag	16.30-18.30 Uhr 19.00-22.00 Uhr	Pensionistenverband FF Brixlegg/Wettbewerbsgruppe
Dienstag	16.00-19.00 Uhr	Sportaerobic
Mittwoch		
Donnerstag	19.30-22.00 Uhr	St. Josefsheim
Freitag		

ATRIUM VOLKSSCHULE		
TAG	ZEIT	VEREIN
Montag	18.30-21.30 Uhr	Kneipp-Aktiv-Club
Dienstag		
Mittwoch	17.00-22.00 Uhr	Volksschule/SPZ
Donnerstag	17.00-22.00 Uhr	Volksschule/SPZ
Freitag	17.00-22.00 Uhr	Volksschule/SPZ

NEBENRÄUME VOLKSSCHULE			
TAG	ZEIT	VEREIN	RAUM
Donnerstag	17.30-20.00 Uhr	Weight Watchers	Nachmittagsbetreuung

4.2. Abrechnung Kinder- und Jugendsportförderung 2012/13

Für die Kinder- und Jugendsportförderung wurden vom Schiclub, SV Brixlegg – Leichtathletik / Fußball / BSC-Prosic, TWV und Tennisclub fristgerecht (letztmöglicher Abgabetermin 31.07.2013) Aufstellungen eingebracht. Der Sportausschuss überprüfte die eingereichten Aufzeichnungen und Ansuchen hinsichtlich ihrer Förderungswürdigkeit und schied Sportler aus anderen Gemeinden bzw. jene mit zu wenigen Trainingseinheiten aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Förderungsbeiträge für den Abrechnungszeitraum 2012/2013 auszuzahlen:

<i>Schiclub:</i>	<i>20 Kinder</i>	<i>€ 800,--</i>
<i>Tennisclub:</i>	<i>20 Kinder und 6 Jugendliche</i>	<i>€ 1.460,--</i>
<i>TWV:</i>	<i>3 Kinder</i>	<i>€ 120,--</i>
<i>SVB-Zv. Fußball:</i>	<i>38 Kinder, 5 Jugendliche</i>	<i>€ 2.070,--</i>
<i>SVB-Zv. BSC Prosic:</i>	<i>28 Kinder</i>	<i>€ 1.120,--</i>
<i>SVB-Zv. Leichtathletik:</i>	<i>13 Kinder, 1Jugendliche</i>	<i>€ 630,--</i>

5. Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzungen vom 06.06. und 30.07.2013

GR. Rudi Wurm gibt einen Bericht über die bestens gelungene Jungbürgerfeier. Er bedankt sich für die Organisation und Durchführung bei den Ausschussmitgliedern und bei GR. Leitgeb für die Bewirtung. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass der Wortgottesdienst von Pfarrer Wörter so gut angenommen wurde und die negative Wortmeldung von GR. Mayr in der letzten Gemeinderatssitzung „ad absurdum“ geführt wurde.

6. Kulturausschuss-Sitzung vom 23.09.2013 mit Beschlussfassung über:

6.1. Adventveranstaltung 2013

Beschluss:

Über Vorschlag des Kulturausschusses wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, am Sonntag, 15.12.2013 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Brixlegg eine Adventveranstaltung abzuhalten. Mit der Organisation und dem Programmablauf soll sich der Ausschuss befassen. Die geplanten freiwilligen Spenden sind zur Kostendeckung zu verwenden.

6.2. Abrechnung Kinder- und Jugendkulturförderung 2012/2013

Die Marktmusikkapelle Brixlegg hat die Abrechnung für die Kinder- und Jugendkulturförderung eingebracht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, der Marktmusikkapelle Brixlegg für 14 Kinder und 5 Jugendliche eine Kinder- und Jugendkulturförderung 2012/2013 in der Höhe von € 1.110,-- zu gewähren.

7. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzungen vom 24.06. und 23.09.2013 mit Beschlussfassung über:

7.1. Rentnerausflug 2013

Im heurigen Jahr wurde am 05.09.2013 wiederum der Rentnerausflug durchgeführt, der ein voller Erfolg war und allen sehr gut gefallen hat.

Beschluss:

Vom Gemeinderat stimmt einstimmig dem Ausflug nach Hohenpeißenberg in Bayern laut vorgeschlagenem Programm zu und gibt die erforderlichen Finanzmittel frei.

7.2. Verlängerung Mietvertrag Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 8 - Prosic Juso

Der Mietvertrag für die Wohnung des Juso Prosic, Marktstraße 14/Top 8 läuft mit 30.11.2013 aus und er hat deshalb um Verlängerung des Mietvertrages angesucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Mietvertrag von Juso Prosic nicht mehr zu verlängern.

7.3. Vergabe Gemeindewohnung Innweg 1a, Top 6 (ehem. Rauter)

Rauter Anja hat die Wohnung Top 6 im Haus Innweg 1a am 31.07.2013 mit sofortiger Wirkung gekündigt. Die freie Wohnung sollte bereits ab 01.08.2013 anderweitig vermietet werden (Gwercher). Nachdem das Mietverhältnis nicht zustande gekommen ist, muss im August und September ein Leerstand verzeichnet werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung an Sarah Harringer, geb. 03.01.1993, Studentin, derzeit whf. in Brixlegg, Mühlbichl 3j, befristet auf 3 Jahre zu vergeben.

7.4. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 8

Nachdem das Mietverhältnis von Juso Prosic nicht mehr verlängert wird, kann die Wohnung Top 8 im Haus Marktstraße 14 neu vergeben werden.

Frau Oberladstätter Martina klagt schon des längeren über den schlechten Zustand ihrer Wohnung Top 2 im Haus Marktstraße 14. Eine Sanierung (Trockenlegung) der Wohnung wäre unbedingt notwendig.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 8 im Haus Marktstraße 14 an Frau Martina Oberladstätter befristet auf 3 Jahre zu vergeben. Die Wohnung Top 2 soll saniert und erst dann wieder neu zugeteilt werden.

8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

8.1. Fachhochschule Kufstein - Baukostenbeitrag für Baustufe III

Derzeit wird der Bauteil III der Fachhochschule Kufstein errichtet und die Gemeinden haben sich bereit erklärt, das Projekt finanziell zu unterstützen. Von den ursprünglich angedachten € 3,- je Einwohner hat die Marktgemeinde Brixlegg (wie die anderen Gemeinden des Bezirkes) einen Beitrag von € 1,- je Einwohner bezahlt. Der Vorstand der Fachhochschule stellte nun den Antrag, dass die Gemeinden einen Baukostenbeitrag in der Höhe von € 3,- pro Einwohner beisteuern sollen. Der von Brixlegg noch zu zahlende Baukostenbeitrag würde sich auf € 5.702,- belaufen.

Beschluss:

Der Gemeinderat steht der Übernahme des Kostenbeitrages von € 3,- je Einwohner positiv gegenüber. Endgültig soll aber erst bei der Budgeterstellung für 2014 entschieden werden.

8.2. Vorschreibung gem. TVAG 2011 für Kleinstgebäude gem. § 21 Abs. 3 f

Die Errichtung und Änderung von Geräte-, Holzschuppen und dergleichen bis zu einer Grundfläche von 10 m² und einer Höhe von 2,80 m bedürfen weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige, wenn diese vom betreffenden Bauplatz oder einer Verkehrsfläche aus an zumindest drei Seiten von außen zugänglich sind. Durch diese Regelung gemäß § 21 Abs. 3 f Tiroler Bauordnung 2011 ist eine Vorschreibung des „Erschließungsbeitrages“ in vielen Fällen nicht möglich und außerdem steht größtenteils der Aufwand zur Erstellung der Berechnungsgrundlagen in keinem Verhältnis zur Abgabenhöhe.

Beschlussvorschlag:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, auf die Einhebung des Erschließungsbeitrages gemäß Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz 2011 – TVAG 2011 bei Baumaßnahmen gemäß § 21 Abs. 3 lit. f zu verzichten.

8.3. Regelung für finanzielle Unterstützung von Schulveranstaltungen

Es wurde zwischenzeitlich zur Gewohnheit, dass Mittlere und Höhere Schulen bei den Heimatgemeinden ihrer Schüler um eine finanzielle Unterstützung von Schulveranstaltungen wie Abschluss- oder Fortbildungsreisen ansuchen. Es sollen so teure und aufwändige Veranstaltungen wie Reisen zum EU-Parlament, in eine europäische Hauptstadt oder ähnliches finanziert werden. Bei den Ansuchen wird auf die finanzielle Bedürftigkeit der Schüler nicht Bedacht genommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Schulveranstaltungen (Exkursionen, Reisen udgl.) nicht subventioniert werden sollen. Gegebenenfalls kann ein Antrag um finanzielle Unterstützung aus sozialen Gründen für eine(n) Brixlegger Schüler(in) gestellt werden.

8.4. Zuschuss Ministrantenlager 2013

Die Pfarre Brixlegg stellte einen Antrag um finanzielle Unterstützung des Ministrantenlagers 2013.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Pfarre Brixlegg zur Unterstützung des Ministrantenlagers 2013 einen einmaligen Kostenzuschuss von € 300,- zu gewähren.

8.5. Mietzinsbeihilfeansuchen Bichler Manuela

Frau Bichler Manuela ist alleinerziehende Mutter eines 11jährigen Sohnes und bewohnt seit 12.08.2012 eine Wohnung im Haus Mühlbichl 23. Nachdem Frau Bichler lediglich über ein geringes Einkommen verfügt, will sie einen Antrag um Mietzinsbeihilfe stellen. Dies ist nicht möglich, weil sie die vom Gemeinderat geforderten 2 Jahre ununterbrochenen Aufenthalt in Brixlegg nicht nachweisen kann. Frau Bichler hat bereits im Jahr 2010 in Brixlegg gewohnt und sucht jetzt um Ausnahme von der Zeitregelung von 2 Jahren Wartefrist an, um ein Mietzinsbeihilfeansuchen stellen zu können. Ob sie überhaupt eine Beihilfe bekommt - und wenn ja, in welcher Höhe, entscheidet sich erst nach Antragstellung beim Land.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Bichler Manuela eine Ausnahme von der zweijährigen Wartefrist bis zur Antragsstellung der Mietzinsbeihilfe zu erteilen.

8.6. Errichtung "park & ride"-Parkplatz ÖBB

Am Bahnhof Brixlegg soll am ehemaligen Schrebergartengelände ein „park & ride“-Parkplatz errichtet werden.

Die Gesamtkosten dürften sich inkl. Grundpreis auf € 960.000,-- belaufen, die von der ÖBB mit 50 %, dem Land Tirol mit 25 % und den Regionsgemeinden (ohne Münster) mit 25 % zu finanzieren sind. Dieser Kostenteilungsschlüssel wurde zwischen dem Land Tirol und der ÖBB festgelegt und ist nicht verhandelbar.

Der 25 %ige Gemeindeanteil beläuft sich auf € 235.000,-- und soll nach einer Bedarfserhebung wie folgt aufgeteilt werden:

- 30,85 % Kramsach
- 18,09 % Brixlegg (€ 42.500,--)
- 13,83 % Brandenburg
- 12,77 % Alpbach
- 12,77 % Reith i.A.
- 11,70 % Radfeld

Das Projekt wird nur realisiert, wenn sämtliche Gemeinden ihre anteilige Kostenbeteiligung zusagen. Neben dem Baukostenanteil von € 42.500,-- hat die Gemeinde Brixlegg die laufenden Erhaltungsmaßnahmen wie Schneeräumung und Parkplatzreinigung zu tragen. Es konnte vereinbart werden, dass die sonst beteiligten 5 Gemeinden für diese Leistung in den nächsten 10 Jahren einen Betrag von je € 4.000,-- beisteuern. Der Erhaltungsbeitrag wird in zwei Jahresraten von je € 2.000,-- an die Gemeinde Brixlegg überwiesen.

Beschluss:

Vorbehaltlich, dass alle beteiligten Gemeinden ihren anteiligen Baukostenanteil übernehmen, beschließt der Gemeinderat mit 14 Stimmen gegen 1 Stimme, den Baukostenbeitrag mit 18,09 % der Gesamtkosten - das sind voraussichtlich € 42.500,-- - für die Errichtung des „park & ride“-Parkplatzes zu übernehmen.

Mit der Übernahme der laufenden Instandhaltung (Reinigung, Schneeräumung) und der Kostenbeteiligung der 5 Regionsgemeinden (je Gemeinde € 4.000,--) erklärt sich der Gemeinderat übereinstimmend ebenfalls mit 14 Stimmen gegen 1 Stimme für einverstanden.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Es wird festgestellt, dass bei der OMV-Tankstelle zur Verbesserung der Verkehrssicherheit die Stauden zurückgeschnitten werden sollen. Außerdem ist bei der Apotheke der durch den Mauerbau entfernte Verkehrsspiegel wieder anzubringen
- b) GR. Mayr fragt an, ob er im Matzenpark Baumschnittarbeiten durchführen darf. Er will die abgestorbenen und abgebrochenen Äste sowie die in die Verkehrswege hereingewachsenen Äste entfernen. Der Gemeinderat erteilt für diese Arbeiten die Genehmigung, wobei Mayr das abgeschnittene Brennholz behalten darf. Die Gemeinde trägt die Kosten für den erforderlichen Hubsteiger.
- c) Auf der Liegenschaft Hörhager im Hohlsteinweg sind mehrere Autowracks abgestellt. Seitens der Gemeinde soll die Entfernung der Fahrzeuge angeordnet werden.
- d) Nachdem die Zufahrt zur Feuerwehr am Viehmarktplatz durch zu lange Transportfahrzeuge behindert wird, soll eine Längenbeschränkung für geparkte Fahrzeuge erlassen werden. Weiters soll am Tennis-/Stockschützenparkplatz im Matzenpark ein Parkverbot für Fahrzeuge ab einem Gesamtgewicht von 3,5 to. erlassen werden. Mit der Bezirkshauptmannschaft ist diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.
- e) Der Bürgermeister berichtet, dass die VS-Direktorin Waltraud Schneider in die Pension geht und dass zukünftig Frau Dir. Renate Reisingl dem SPZ und der Volksschule vorsteht.
- f) Über Anfrage von Frau GR. Sigl erklärt der Bürgermeister, dass eine Ratenzahlung für das neue Feuerwehrfahrzeug nicht realisierbar ist.

- g) GR. Mühlegger kritisiert die Vorgangsweise bei der Kündigung von Weinberger Markus und bedauert, dass deshalb auch das Projekt „Computeria“ gefährdet ist. Bgm. Puecher erklärt die Umstände, warum die Kündigung erfolgt ist und fordert GR. Mühlegger auf, eine andere Lösung für den Betrieb der Computeria zu finden. Der Gemeinde ist es derzeit nicht möglich, geeignetes Personal anzustellen.
- h) GR. Mayr weist darauf hin, dass die Beleuchtung des Kirchturms nicht richtig eingestellt bzw. defekt ist. Weiters wird von GR. Gwercher berichtet, dass auch die Beleuchtung im Bereich Marktstraße bis Bahnhof nicht funktioniert.

Nicht öffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung. Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat